

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Mitte

Handlungsfeld	Beschäftigung
Aktion	Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher
Förderzeitraum	01.09.2009 - 31.08.2012
Förderinstrument	PEB

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	PERSPEKTIVE FÜR 3 IN MITTE (Mutter/Kind/Betrieb)
Projektziel (Hauptziel)	Teilzeitausbildung für mindestens 16 junge Frauen mit Kind mit sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf und Kinderbetreuung sowie Aufbau eines Netzwerkes zur Etablierung des Ausbildungsmodells.
Projektkurzbeschreibung	<p>Perspektive für drei in Mitte: Mutter-Kind-Betrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindestens 16 Mütter fördern -Benachteiligung abbauen: Mit dem Ziel, jungen Frauen mit Kind/ern nachhaltig gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, sollen in dem Vorhaben unterschiedliche, individuell passgenaue Wege der beruflichen Integration erschlossen und etabliert werden.</li> <li>- Vernetzung und Kooperation: Um hierfür gute Bedingungen im Bezirk zu schaffen, soll die Vernetzung und Kooperation der für die berufliche Integration junger Mütter relevanten Akteure erreicht werden.</li> <li>- Betriebliche Integration fördern - Betriebe aktivieren: Der Ausbau der beruflichen Ausbildung in Teilzeit ist ein Meilenstein auf dem Weg des Abbaus von Nachteilen für Frauen, die durch die Verantwortung für Kinder entstehen können. Neben der Bereitstellung von Teilzeitausbildung bei außerbetrieblichen Einrichtungen sollen hierfür auch Betriebe sensibilisiert und gewonnen werden.</li> </ul> <p>Die Beratung und Unterstützung der Betriebe bei der Planung von Teilzeitausbildung und der Umsetzung des Ausbildungsrahmenplans in Teilzeit ist ein weiteres Ziel unseres Vorhabens.</p>
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	<p>SOS-Kinderdorf e.V. SOS-Berufsausbildungszentrum Berlin, Burkhard Schäfer (Leiter der Einrichtung), Oudenarderstraße 16, 13347 Berlin, Tel. 030-45508010, Fax:030-45508060, E-Mail: burkhard.schaefer@sos-kinderdorf.de</p> <p><a href="http://www.sos-berlin.de">www.sos-berlin.de</a></p>

Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Frau Dr. Elke Raddatz (Institut für Aus- und Weiterbildung); Herr Rainer Pede (Bezirksamt Mitte von Berlin, Abt. Jugend); Herr Stephan Schmidt (Jobcenter Mitte, U25)
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	LIFE e.V., Zukunftsbau, Bezirksamt Mitte von Berlin, Abt. Jugend und Finanzen, Jobcenter Mitte von Berlin

<b><u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u></b>	
1. Ziel Mindestens 16 junge Mütter erreichen in Teilzeitausbildung einen Berufsabschluss	
Indikatoren Berufsabschlussprüfungen (Abschlussprüfung von der zuständigen Kammer)	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Im Rahmen der Projektlaufzeit erreichten zehn junge Mütter den Ausbildungsabschluss. Vier Auszubildende sind weiterhin in Ausbildung und schließen diese spätestens im August 2013 ab.
2. Ziel Betriebe werden gewonnen die Berufsausbildung in Teilzeit durchzuführen, ein Netzwerk ist entstanden	
Indikatoren Betriebsdatenbank und Kooperationsvereinbarungen liegen vor Ausbildungsverträge in Teilzeit	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Mehr Betriebe in Mitte sind über Teilzeitberufsausbildung informiert und haben ihre Bereitschaft erklärt, Plätze zur Verfügung zu stellen. Eine Liste von Betrieben mit Bereitschaft zu Durchführung von Teilzeitberufsausbildung liegt vor. Ausbildungsverträge in Teilzeit: einer bei Übergang in betriebliche Ausbildung  Vernetzung im Bezirk zum Thema junge Eltern: Ein runder Tisch „Junge Eltern in Mitte“ ist entstanden, 20 Partner waren einbezogen. Ergebnis der Arbeit ist eine Befragung junger Eltern in Mitte, Broschüre mit Ergebnissen liegt vor.
3. Ziel Begleitende Hilfen sichern den Ausbildungserfolg für junge Mütter, insbesondere die Kinderbetreuung	
Indikatoren Weniger Fehl- und Ausfallzeiten (Nachweis Liste Fehlzeiten) Bessere Öffnungszeiten der Kitas und Kindernotfallbetreuung steht im Bezirk zur Verfügung	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Die Abbruchquote bewegt sich im Durchschnitt der Berliner Quote für Ausbildungsabbruch (siehe Abschlussevaluation). Die Kindernotbetreuung im Projekt wurde von zwölf Müttern genutzt und führte u.a. dazu, dass Ausfallzeiten minimiert werden konnten.  Das Ziel, das Betreuungsangebot für Kinder von

	<p>Alleinerziehenden zu verbessern, konnte im Projektzeitraum angestoßen werden und wird im Rahmen des Netzwerkes für Alleinerziehende (Kurze Wege in Mitte) in der Arbeitsgruppe Kinderbetreuung weitergeführt.</p> <p>Ein Netzwerk für eine bessere Kooperation ist entstanden. Eine Weiterarbeit ist im Kontext des Netzwerkes „Kurze Wege für Alleinerziehende in Berlin Mitte“ möglich und schon realisiert.</p>
--	---

**Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):**

Ziel 1	<p>Aufgrund von Vorgaben der Handwerkskammer Berlin mussten drei Ausbildungsverhältnisse über die Projektlaufzeit (um ein halbes Jahr) verlängert werden. Eine Auszubildende setzte wegen erneuter Schwangerschaft aus und beendet die Ausbildung im August 2013. Das geplante Ziel, 16 Ausbildungsabschlüsse, wurde u.a. wegen einer fehlenden Vorlaufphase nicht erreicht. Ebenfalls war die Akquise von jungen Müttern in der zu Beginn geltenden Altersgrenze (21 Jahre) problematisch. Die Nachbesetzung konnte nach den ersten zwei Monaten aufgrund der Ausbildungsdauer (drei Jahre) nur noch für zweijährige Berufe erfolgen.</p>
Ziel 2	<p>Der bestehende Jugendhilfebedarf neben der jungen Mutterschaft war ein zusätzliches Hemmnis für Betriebe, die Auszubildenden in eine betriebliche Teilzeitausbildung zu übernehmen.</p>

**Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:**

Die Erreichung eines anerkannten Berufsabschlusses sichert die Integration in den Arbeitsmarkt und führt zur Vermeidung von staatlichen Alimentationsleistungen (Hartz IV). Betriebe gestalten die Ausbildungsangebote in Teilzeit und ermöglichen so familienfreundlichere Strukturen für die betriebliche Nachwuchsförderung. Eine bedarfsgerechtere Kinderbetreuung während der Ausbildung wird hergestellt. Ein Netzwerk für die bessere Kooperation der öffentlichen und betrieblichen Unterstützung für sozial benachteiligte Mütter und Väter wird im Berlin-Mitte exemplarisch aufgebaut

**Fortsetzung nächste Seite**

<b>III. Finanzierung</b>		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	207.344,66 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel	718.050,80 €	Jobcenter
private Mittel	643,93 €	
Kommunale Mittel		
Gesamt:	926.039,39 €	